Madrid. Das fünfte Weltcupspringen der Saison endete in Madrid mit dem Erfolg des Mannschafts-Weltmeisters Daniel Deußer. In der Gesamtwertung der Westeuropaliga führt nach wie vor der Franzose Julien Epaillard vor dem Deutschen Richard Vogel, der in der spanischen Hauptstadt nicht am Start war.

Seit 20 Jahren gehört Daniel Deußer (45) zur Weltspitze im Springreiten, und er unterstreicht immer wieder durch besondere Leistungen diese Zugehörigkeit. Wie nun in Madrid, wo der zweimalige deutsche Titelträger auf dem belgischen Wallach Navarro van het Eelshof (13) von Jappelloup das fünfte Weltcupspringen der Saison der Westeuropaliga für sich entschied. Im Stechen der mit 200.000 Euro dotierten Konkurrenz blieb er als einziger ohne Fehler und kassierte eine Prämie von 60.000 Euro. Das Stechen hatten nur sechs Teilnehmer erreicht, darunter neben dem Hessen Deußer kein weiterer Deutscher.

Hinter dem zweimaligen deutschen Meister, Weltcupsieger 2014 in Lyon, zweimal bereits Weltranglisten-Erster, dreimal Mannschafts-Vizeeuropameister, Sieger im Grand Prix von Aachen 2021, Team-Olympiadritter von Rio 2016, zuletzt im Goldteam bei den Weltmeisterschaften in Aachen im Sattel von Otello als Sechster bester Deutscher der Einzelwertung, sowie 42-maliger Nationen-Preis-Starter für Deutschland, belegten Peder Fredricvson (Schweden) auf SV Vroom de la Pomme, Eduardo Menezes (Brasilien) auf Knockando und der Ire Denis Lynch auf Brooklyn Heights mit je einem Abwurf in der Entscheidung die nächsten Plätze.

In der Gesamtwertung der 47. Saison seit 1978/ 79 führt weiter der Franzose Julien Epaillard mit 52 Punkten die Gesamtwertung der Westeuropaliga an vor dem deutschen Europameister und Weltranglisten-Ersten Richard Vogel (50 Zähler) und dem Schweden Henrik von Eckermann (38). Daniel Deußer (Reijmenam/ Belgien) ist mit 31 Punkten bisher Siebter. Nächstes Weltcupturnier der Liga folgt in A Coruna (Spanien) am nächsten Wochenende.

Weltcupspringen Madrid

Gesamtwertung Westeuropaliga